

KINO TRAUMSTERN

November 2024

IN LICHT

Filme Theater Musik

Gießener Straße 15 Telefon 0 64 04 / 38 10

EUROPA CINEMAS
Creative Europe MEDIA

Matinée / Kinderkino

Vorstellung 1

Vorstellung 2

Vorstellung 3



Freitag bis Sonntag um 15 Uhr
FUCHS UND HASE
RET TEN DEN WALD

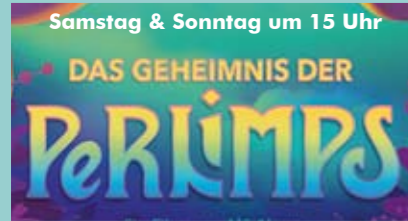
Matinée
So. 3. um 12 Uhr
DER BUCHSPAZIERER



Samstag und Sonntag um 15 Uhr
BLEIB AM BALL
LEGAL WAS KOMMT

Matinée
So. 10. um 11.30 Uhr
Reihe 9. November 1938
DIE ERMITTLUNG

Der KinderKurzFilm
des Monats November:
ICH BIN DER STÄRKSTE IM GANZEN LAND!
Ein Tricklegefilm der Klasse 4d der Grundschule Gießen West, entstanden im September 2023. Dieses Tricklegefilm-Projekt wurde vom Medienprojektzentrum OFFENER KANAL GIESSEN durchgeführt und von Sandra Hoffmann betreut und ist im November jeweils vor den KinderKino-Filmen zu sehen.



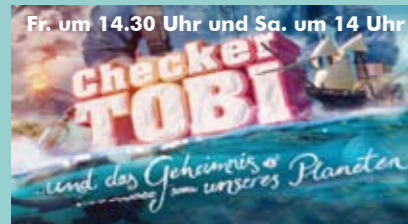
Samstag & Sonntag um 15 Uhr
DAS GEHEIMNIS DER PERLIMPS

Matinée
So. 17. um 12 Uhr
Reihe 9. November 1938
DIE ROTE KAPELLE



Lustiges
Pettersson und Findus
Mitmachkino
Samstag und Sonntag um 14.30 Uhr

Matinée
So. 24. um 12 Uhr
Reihe 9. November 1938
THE ZONE OF INTEREST



Fr. um 14.30 Uhr und Sa. um 14 Uhr
Checker TOBI
und das Geheimnis eines anderen Planeten

Sonntag um 14.30 Uhr
Hennermanns Horde spielt
GEHEIMLICH

- Fr 1
- Sa 2
- So 3
- Mo 4
- Di 5
- Mi 6
- Do 7
- Fr 8
- Sa 9
- So 10
- Mo 11
- Di 12
- Mi 13
- Do 14
- Fr 15
- Sa 16
- So 17
- Mo 18
- Di 19
- Mi 20
- Do 21
- Fr 22
- Sa 23
- So 24
- Mo 25
- Di 26
- Mi 27
- Do 28
- Fr 29
- Sa 30
- So 1
- Mo 2

Freitag bis Sonntag um 16.45 Uhr
Der BUCH SPAZIERER
Ein Film von Ngo The Chau

Montag bis Mittwoch 16.45 Uhr Reihe 9. November 1938
RIEFENSTAHL
Ein Film von Andres Veiel

Donnerstag bis Sonntag 17 Uhr Reihe 9. November 1938
IDANCE, BUT MY HEART IS CRYING
ICH TANZ, ABER MEIN HERZ WEINT
Ein Film von Christoph Weinert

Montag bis Mittwoch um 17 Uhr
MARIANEN GRABEN
Ein Film von Eileen Byrne

Donnerstag bis Sonntag um 17 Uhr
WEISHEIT DES GLÜCKS
EINE INSPIRIERENDE BEGEGNUNG MIT DEM DALAI LAMA
Ein Film von Barbara Miller und Philip Delaquis

Montag und Dienstag um 16.45 Uhr
tandem in welcher sprache träumst du?
Ein Film von Claire Burger

Mittwoch um 16.30 Uhr Reihe 9. November 1938
DIE ROTE KAPELLE
Ein Film von Carl-Ludwig Rettinger

LIVE COLOURS OF FLAMENCO Antonio Andrade Quartett

Freitag bis Sonntag um 16 Uhr
DIE FOTOGRAFIN
ES GIBT WUNDEN, DIE MAN NICHT SIEHT
Ein Film von Ellen Kuras

Montag und Dienstag um 17 Uhr
SHAMBHALA
Ein Film von Min Bahadur Bham

Mittwoch um 16.30 Uhr
THE ZONE OF INTEREST
Ein Film von Jonathan Glazer

Donnerstag und Freitag um 16.45 Uhr
DER SCHATTEN DES KOMMANDANTEN
Ein Film von Daniela Völker

Samstag bis Mittwoch um 16 Uhr
John CRANKO
Ein Film von Joachim A. Lang

Freitag bis Sonntag 18.45 Uhr Reihe 9. November 1938
RIEFENSTAHL
Ein Film von Andres Veiel

Montag bis Mittwoch um 19 Uhr
Der BUCH SPAZIERER
Ein Film von Ngo The Chau

Donnerstag bis Sonntag um 18.45 Uhr
MARIANEN GRABEN
Ein Film von Eileen Byrne

Montag bis Mittwoch um 18.45 Uhr Reihe 9. November 1938
IN LIEBE, EURE HILDE
Der neue Film von Andreas Dresen

Donnerstag bis Sonntag um 18.45 Uhr
NEUIGKEITEN AUS LAPPLAND
WIE EIN KLEINES DORF GESCHICHTE SCHRIEB
Ein Film von Miia Tervo

Montag bis Mittwoch um 18.45 Uhr
WEISHEIT DES GLÜCKS
EINE INSPIRIERENDE BEGEGNUNG MIT DEM DALAI LAMA
Ein Film von Barbara Miller und Philip Delaquis

LIVE COLOURS OF FLAMENCO Antonio Andrade Quartett

Freitag bis Sonntag um 18.15 Uhr
SHAMBHALA
Ein Film von Min Bahadur Bham

Montag und Dienstag um 17 Uhr
SHAMBHALA
Ein Film von Min Bahadur Bham

PREVIEW Mittwoch um 18.30 Uhr
THE OUTRUN
Ein Film von Nora Fingscheidt

Donnerstag und Freitag um 18.45 Uhr
TREASURE
FAMILIE IST EIN FREMDES LAND
Ein Film von Julia von Heinz

Samstag bis Mittwoch um 18.30 Uhr
EMILIA PÉREZ
Ein Film von Jacques Audiard

Freitag bis Mittwoch um 21 Uhr
HEAVEN STOOD STILL
Musik und Leben des Willy DeVille
Ein Film von in Film von Larry Locke

Donnerstag bis Sonntag um 20.30 Uhr Montag um 21 Uhr
FRAU AUS FREIHEIT
Ein Film von Małgorzata Szumowska und Michał Englert

Dienstag und Mittwoch um 21 Uhr Reihe 9. November
IDANCE, BUT MY HEART IS CRYING
Ein Film von Christoph Weinert

Donnerstag bis Sonntag um 21 Uhr
tandem in welcher sprache träumst du?
Ein Film von Claire Burger

Montag bis Mittwoch um 20.30 Uhr
NEUIGKEITEN AUS LAPPLAND
WIE EIN KLEINES DORF GESCHICHTE SCHRIEB
Ein Film von Miia Tervo

LIVE COLOURS OF FLAMENCO Antonio Andrade Quartett

Freitag bis Sonntag um 21 Uhr Montag und Dienstag um 19.45 Uhr Mittwoch um 20.45 Uhr
DES TEUFELS BAD
ANJA PLASCHG
Ein Film von Veronika Franz und Severin Fiala

Donnerstag und Freitag um 21 Uhr
EMILIA PÉREZ
Ein Film von Jacques Audiard

Samstag ab 21 Uhr
EINE WELTMUSIKTANZVERGNÜGEN DANCE FLOOR im Traumstern
mit DJs Jay Deluxe, Marquito und Double You
Sonntag bis Mittwoch um 21 Uhr
ELEMENT OF CRIME
WENN ES DUNKEL UND KALT WIRD IN BERLIN
Ein Film von Charly Hübner

- Fr 1
- Sa 2
- So 3
- Mo 4
- Di 5
- Mi 6
- Do 7
- Fr 8
- Sa 9
- So 10
- Mo 11
- Di 12
- Mi 13
- Do 14
- Fr 15
- Sa 16
- So 17
- Mo 18
- Di 19
- Mi 20
- Do 21
- Fr 22
- Sa 23
- So 24
- Mo 25
- Di 26
- Mi 27
- Do 28
- Fr 29
- Sa 30
- So 1
- Mo 2

Reihe 9. November 1938
künstlich und Stadttheater
Gießen präsentieren
GLEICHZEIT - Lesung
So. 3. November um 17 Uhr
Kulturzentrum Bezaele-Synagoge

Die Kurzfilme im November:
DAS BLATT
Regie: Aliona Baranova (Animationsfilm)
Ein Matrose erhält von einem kleinen Mädchen ein Herbstblatt, das ihn an seine Kindheit erinnert. Voller Vorfreude besucht er daraufhin nach langer Zeit wieder sein Elternhaus.
(vor DER BUCHSPAZIERER)
KURZ & HESSISCH
Der Kurzfilm aus Hessen
GET BACK UP!
Regie: Huang Haoyu (Animationsfilm)
Parkour über den Dächern der Stadt, mit den Vögeln fliegen, bis es schief geht... Es wird gezeigt, dass Casey sich momentan in Rehabilitation befindet und aus den Erinnerungen an Parkour die Kraft zieht wieder Laufen zu lernen.
(vor HEAVEN STOOD STILL)
MITCH-MATCH #20 SMARTPHONE
Regie: Géza M. Tóth (Animationsfilm)
Auch Streichhölzer machen gern Selfies.
(vor MARIANNENGRABEN)
MITCH-MATCH # 22 PFANNKUCHEN
Regie: Géza M. Tóth (Animationsfilm)
Auch Streichhölzer lieben Pfannkuchen. Aber dafür müssen sie sich etwas einfallen lassen.
(vor NEUIGKEITEN AUS LAPPLAND)

Leseland Gießen
künstlich präsentiert in Kooperation mit dem Literarischen Zentrum Gießen und der OVAG
Lesung mit Susanne Schröter
DER NEUE KULTURKAMPF - WIE EINE WOKKE LINKE WISSENSCHAFT, KULTUR UND GESELLSCHAFT BEDROHT
Sa. 16. November um 19 Uhr
Kulturzentrum Bezaele-Synagoge

KURZ & HESSISCH
Der Kurzfilm aus Hessen
DER ZEIGEFINGERZEIGER
Regie: Jan Riesenbeck (Animationsfilm)
Mit dem Zeigefinger kann man ermahnen, drohen, warnen, andere beschuldigen und Leute für verrückt erklären. Viele machen dieses Hobby zum Beruf und werden professionelle Zeigefingerzeiger.
(vor TANDEM)

MITCH-MATCH # 9 BADEWANNE
Regie: Géza M. Tóth (Animationsfilm)
Auch Streichhölzer baden gern in der Badewanne.
(vor DES TEUFELS BAD)

MITCH-MATCH # 17 FITNESSSTUDIO
Regie: Géza M. Tóth (Animationsfilm)
Ein Streichholz ist zu dick geworden und geht ins Fitnessstudio zum trainieren.
(vor EMILIA PEREZ)

Liebe Kinofreundinnen, liebe Kinofreunde,

mit einigen Filmen ergänzen wir die Veranstaltungsreihe zum 9. November 1938 in Gedenken an die Opfer des Pogroms an den jüdischen Mitbürgern im Jahr 1938. Die aktuellen Diskurse zeigen deutlich, dass das Wachhalten der Erinnerung an diese schrecklichen Entgleisungen wichtiger denn je ist. Neben dem Gottesdienst und der Mahnwache, der Stolpersteinverlegung, den Lesungen und Vorträgen ergänzen mehrere Filme die Reihe. Das sind DIE ERMITTLUNG, RIEFENSTAHL von Andres Veiel, ICH TANZE, ABER MEIN HERZ WEINT, Andreas Dresens neuer Film IN LIEBE, EURE HILDE wird vertieft mit der Dokumentation DIE ROTE KAPELLE, ebenso wie THE ZONE OF INTERSET und der dokumentarischen Film DER SCHATTEN DES KOMMANDENTEN. Zu dieser Film- und Veranstaltungsreihe gibt es ein eigenes Programmheft, das an den Veranstaltungsorten ausliegt.

Weitere spannende Dokumentarfilme dieses Monats sind HEAVEN STOOD STILL, ein Film über die Musikerlegende Willy DeVille, der Konzertfilm ELEMENT OF CRIME in WENN ES DUNKEL UND KALT WIRD IN BERLIN von Charly Hübner, sowie aus der Schweiz das cineastische Porträt des Dalai Lama WEISHEIT DES GLÜCKS.

Für die Preview vor dem Bundesstart ist es gelungen den neuen Film der SYSTEMSPRENGER- Regisseurin Nora Fingscheidt THE OUTFUN mit der wunderbaren Hauptdarstellerin Saoirse Ronan ins Programm zu nehmen. THE OUTFUN ist dann nach der Preview ab Bundesstart im Dezember in eurem Kino zu sehen.

Besondere Beachtung verdienen zudem die großartigen Spielfilme, die dieses Programm bereithält. Das sind MARIANENGRABEN, die polnische Produktion FRAU AUS FREIHEIT, aus Finnland NEUIGKEITEN AUS LAPPLAND, TANDEM – IN WELCHER SPRACHE TRÄUMST DU?, DES TEUFELS BAD sowie SHAMBHALA und der in Cannes ausgezeichnete, großartige EMILIA PEREZ von Jacques Audiard.

Der Kulturförderverein künstlich organisiert zwei Lesungen, einmal im Rahmen der Reihe zum 9. November 1938: GLEICHZEIT, aus dem Briefwechsel zwischen Sasha Marianna Salzmann und Ofer Waldman und im Rahmen von Leseland Gießen eine Lesung von Susanne Schröter. Das hessische Kindertheaterfestival KALEIDOSKOP ist mit den Stück GEHEIMLICH für Kinder ab 4 Jahren zu Gast und das Antonio Andrade Quartett präsentiert die Flamenco-Musik und Tanzperformance COLOURS OF FLAMENCO.

Bis bald im Kino Traumstern Hans, Edgar, Tobi und das Kinoteam

künstLich präsentiert

EineWeltMusikTanzVergnügen

in Kooperation mit der Initiative eineweltmusik.com

verwandelt sich das Kino Traumstern am Sa. 30. November ab 21 Uhr in eine Disco mit Musik aus aller Welt: Afrobeat – Brazil – Balkan – Cumbia – Funk – Klubjazz – Reggae – Salsa – Soul und viel mehr. Auf und vor der Bühne ist ausreichend Platz, die DJs Jay Deluxe, Marquito u Double You legen auf. Genießt einen wunderschönen Abend mit erlesener Funky Worldmusic und vielen netten Leuten. Let's groove tonight.

Eintritt: 12 Euro

Sa. 30. November um 21 Uhr im Kino Traumstern

LeseLand Gießen. Eine Lesereihe in Kooperation mit dem Literarischen Zentrum Gießen und der OVAG.

Lesung mit Susanne Schröter präsentiert von künstLich

DER NEUE KULTURKAMPF –

WIE EINE WOKE LINKE WISSENSCHAFT, KULTUR UND GESELLSCHAFT BEDROHT

Identitätspolitik, Cancel Culture und Wokeness – was an den Universitäten begann, beeinflusst mittlerweile breite Teile der Gesellschaft. Angetreten, um gegen Rassismus und Diskriminierung zu kämpfen und sich für Demokratie und Zusammenhalt einzusetzen, bewirkt eine woke Linke das genaue Gegenteil. Mit Sprachregelungen oder der Tabuisierung gesellschaftlicher Missstände verhindert sie eine offene demokratische Auseinandersetzung. Susanne Schröter, oft genug selbst Ziel woker Angriffe, analysiert die Ideologie der woken Linken und beschreibt, wie diese versucht, in zentralen Bereichen der Gesellschaft die Deutungshoheit zu erobern. Ein unverzichtbares Buch für jeden, der sich für die aktuellen gesellschaftlichen Debatten und Entwicklungen interessiert. Und eine kritische Analyse, die zur Reflexion über die Zukunft unserer Gesellschaft anregt. Prof. Dr. Susanne Schröter, geboren 1957, studierte Ethnologie, Soziologie, Politikwissenschaften und Pädagogik in Mainz. Sie lehrte und forschte an der University of Chicago, der Yale University und der Universität Passau, bevor sie 2008 an die Goethe-Universität Frankfurt berufen. Seit 2014 leitet sie dort das „Frankfurter Forschungszentrum Globaler Islam“.

Eintritt: 14 Euro, ermäßigt: 11 Euro

Sa. 16. November 2024 um 19 Uhr
im Kulturzentrum Bezalel-Synagoge

künstLich präsentiert

Antonio Andrade Quartett präsentiert COLOURS OF FLAMENCO

Die international renommierte Flamenco-Compagnie Antonio Andrade ist zu Gast mit ihrem Programm COLOURS OF FLAMENCO und bringt die Leidenschaft und die Schönheit des Flamenco, die musikalischen Farben Andalusiens auf die Traumstern - Bühne.

Mit ihrer jahrelangen Erfahrung und ihrem Engagement für die Kunst des Flamenco bietet die Flamenco Compagnia um den großartigen Gitarristen und Komponisten Antonio Andrade unvergessliche und mitreißende Vorstellungen. Mit Leidenschaft und Können beeindruckt sie ihr Publikum auf renovierten Bühnen von Madrid bis Tokio und New York - und bereits mehrfach auch im Traumstern - mit Gitarren-Solo-Programmen, mit kleinen Ensembles bis hin zu Shows mit einer 25-köpfigen Compagnie.

COLOURS OF FLAMENCO – Die Farben Andalusiens ist eine fesselnde Darstellung der reichen kulturellen Tradition des Flamenco, die in Andalusien ihren Ursprung hat. Diese Kunstform, geprägt von der Folklore der Region, ist das Ergebnis einer faszinierenden Fusion verschiedener kultureller Einflüsse, darunter die arabische, jüdische, christliche und die der andalusischen Zigeuner. Im Laufe der Zeit hat der Flamenco durch die Begegnung mit anderen Kulturen und Musikstilen wie der Musik aus Südamerika und dem Jazz eine bemerkenswerte Entwicklung erfahren. Diese vielschichtige Symbiose hat den Flamenco zu einem der herausragendsten und faszinierendsten Musikstile der Weltmusik und Musikgeschichte gemacht. COLOURS OF FLAMENCO lädt das Publikum ein, in die lebendige Welt des Flamenco einzutauchen, indem es die intensiven Emotionen, die kraftvollen Rhythmen und die virtuoson Darbietungen von Tänzern, Sängern und Gitarristen präsentiert. Diese mitreißende Vorstellung entführt die Zuschauer auf eine Reise durch die lebendige und pulsierende Kultur Andalusiens, die auf den Bühnen der Welt in all ihrer Pracht und Schönheit erstrahlt.

<https://www.antonioandrade.com/quartett>

Eintritt: 22 Euro, ermäßigt 20 Euro; Vorverkauf an der Kinokasse; Reservierungen unter www.kuenstLich-ev.de

Live im Traumstern am Do. 21. November um 19.30 Uhr

Im Rahmen der Film- und Veranstaltungsreihe 9. November 1938
präsentiert künstLich e.V. in Kooperation mit dem Stadttheater Gießen

GLEICHZEIT

Lesung: Briefwechsel zwischen Sasha Marianna Salzmann und Ofer Waldman

Unmittelbar nach dem Terroranschlag der Hamas auf Israel beginnen Sasha Marianna Salzmann und Ofer Waldman eine Korrespondenz über eine erschütterte Welt – die Welt nach dem 7. Oktober 2023. In Briefen und Chats, mit Gedichten und Musik, die sie einander zwischen Berlin und Israel schicken, versuchen sich die beiden Autor*innen an einer Beschreibung dessen, was sie gerade sehen und erleben – jenseits des tagespolitischen Geschehens.

Auszug aus einem Brief von Sasha Marianna Salzmann:

„Es überrascht mich, wie oft ich jetzt Jüd*innen sagen höre, Israel sei diese eine sichere Option für die Zukunft gewesen. Sollte es hier, in Europa, einmal nicht mehr gehen, gehe man nach Israel, das habe immer festgestanden. Das war für viele hier, mit oder ohne Bezug zu der Region, eine Selbstverständlichkeit. Und nun hat sich diese Option mit einem Mal zerschlagen. Und damit Zukunft an sich – weg.

Ich hatte das nicht, nie. Weder das Land, aus dem ich komme (Russland), noch das Land meiner Vorfahren (Ukraine), noch das Land, das mir versprach, mein gelobtes zu sein (Israel), noch das andere gelobte Land (USA) waren eine Option für mich. Es hatte mich einfach nicht interessiert, ein Land zu haben.

Gestern rief mich eine Freundin an, sie ist Künstlerin, Kurdin, Alevitin, und sagte: Ich wollte dich nur wissen lassen: Ich sehe, was gerade passiert. Ich stelle mich vor dich. Blöderweise bist du doppelt so groß wie ich, aber das macht nichts. Ich frage Mehmet, er kommt auch und stellt sich auch vor dich, und ich kletterte auf seine Schultern. Wir stellen uns alle vor euch. Nichts kann dir passieren, nichts.

Und ich dachte: Das ist es eigentlich. Ich habe ein Morgen. Wir alle haben ein Morgen, Ofer, und meine Zukunft, mein Eretz Israel, seid ihr.“

Es lesen: Levent Kelleli und Izabella Radić, Schauspieler*innen des Stadttheater Gießen

Eine Kooperation von künstLich e.V. und dem Stadttheaters Gießen

Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 8 Euro. Reservierungen unter www.kuenstlich-ev.de

So. 3. November 2024 um 17 Uhr im Kulturzentrum Bezalel-Synagoge

Die Filmreihe zum 9. November 1938

DER SCHATTEN DES KOMMANDANTEN

USA, GB, Deutschland 2024, Farbe, 102 Min., FSK: 12

Regie: Daniela Volker

Mit Hans-Jürgen Höss, Anita Lasker Wallfisch, Kai Höss, Maya Lasker Wallfisch

Dokumentation über den Sohn des Auschwitz-Lagerkommandanten Rudolf Höß, der sich in den 2020er Jahren mit den Taten seines Vaters auseinandersetzt.

Dabei kommt es zu einer Begegnung mit der Auschwitz-Überlebenden Anita Lasker-Wallfisch. In deren Wohnung in London begegnen sich die beiden sowie ihre Kinder, Kai Höss und Maya Lasker-Wallfisch, die auf unterschiedliche Weise schwer an ihrer Herkunft tragen.

Do. 28. und Fr. 29. November, jeweils um 16.45 Uhr

ICH TANZE, ABER MEIN HERZ WEINT

Deutschland, Schweiz 2024, Farbe, 93 Min., FSK: ab 6

Regie: Christoph Weinert

Der Film I DANCE, BUT MY HEART IS CRYING erzählt die schier unglaubliche Geschichte einer Musik, die über siebzig Jahre lang als für immer verloren galt und nähert sich dem tragischen Schicksal der jüdischen Künstler, die mit dieser Musik ein Vermächtnis hinterlassen haben, das bis heute nicht an Aktualität und Brisanz verloren hat. In seinem neuen Kinofilm lässt Regisseur Christoph Weinert ihre Musik wieder auferstehen und in neuem Glanz erstrahlen.

Do. 7. bis So. 10. November, täglich um 17 Uhr

Di. 12. und Mi. 13. November, jeweils um 21 Uhr

RIEFENSTAHL

Deutschland 2024, Farbe, 120 Min., FSK: ab 12

Regie und Buch: Andres Veiel

Als Regisseurin schuf sie ikonografische Bilder. Ihre außergewöhnliche Beziehung zu Adolf Hitler hat sie nach dem Zweiten Weltkrieg zu leugnen versucht. Leni Riefenstahl. Sie hat nur eine Darstellung ihrer Biografie zugelassen: ihre eigene. Der Nachlass einer der umstrittensten Frauen des 20. Jahrhunderts erzählt eine andere.

Leni Riefenstahl gilt als eine der umstrittensten Frauen des 20. Jahrhunderts. Ihre ikonografischen Bildwelten von „Triumph des Willens“ und „Olympia“ stehen für perfekt inszenierten Körperkult, für die Feier des Überlegenen und Siegreichen. Und zugleich auch für das, was diese Bilder nicht erzählen: die Verachtung des Unvollkommenen, des vermeintlich Kranken und Schwachen, der Überlegenheit der einen über die anderen. Die Ästhetik ihrer Bilder ist präsenter denn je - und damit auch ihre Botschaft?

Der Film geht dieser Frage anhand der Dokumente aus Riefenstahls Nachlass nach - privaten Filmen und Fotos, aufgenommenen Telefonaten mit engen Wegbegleitern, persönlichen Briefen. Bild für Bild, Facette für Facette legt er Fragmente ihrer Biografie frei und setzt sie in einen erweiterten Kontext von Geschichte und Gegenwart.

Fr. 1. bis So. 3. November, täglich um 18.45 Uhr

Mo. 4. bis Mi. 6. November, täglich um 16.45 Uhr

IN LIEBE, EURE HILDE

Deutschland 2024, Farbe, 125 Min., FSK: ab 12

Regie: Andreas Dresen

Buch: Laila Stieler

DarstellerInnen: Liv Lisa Fries, Johannes Hegemann, Lisa Wagner, Alexander Scheer, Emma Bading, Sina Martens, Lisa Hrdina, Lena Urzendowsky

Berlin 1942. Hilde ist verliebt. In Hans. In ihrer Leidenschaft vergessen die beiden oft Krieg und Gefahr.

Dann sind sie nur zwei junge Menschen am Beginn ihres Lebens. Hilde bewundert den Mut ihres Liebsten.

Er bewegt sich in Widerstandskreisen. Sie selbst ist eher ängstlich, beteiligt sich aber immer beherzter an den Aktionen einer Gruppe, die man später die „Rote Kapelle“ nennen wird. Es ist der schönste Sommer ihres Lebens. Als er sich neigt, werden alle verhaftet. Und Hilde ist im achten Monat schwanger. Im Gefängnis bringt sie ihren Sohn zur Welt und entwickelt eine Kraft, die ihr niemand zugetraut hätte.

IN LIEBE, EURE HILDE ist die achte gemeinsame Arbeit von Regisseur Andreas Dresen und Drehbuchautorin Laila Stieler, und basiert auf der wahren Geschichte von Hilde und Hans Coppi, die in Berlin-Plötzensee hingerichtet wurden. Insgesamt wurden zwischen 1942 und 1943 mehr als 50 Mitglieder der „Roten Kapelle“ ermordet. Der Film erzählt eine nahezu zeitlose, wuchtige Liebesgeschichte über Anstand und Widerstand, Intuition und zivile Courage, Würde und Angst.

Mo, 11. bis Mi, 13. November täglich um 18.45 Uhr

DIE ROTE KAPELLE

Deutschland 2020, Farbe 122 Min., FSK: ab 12

Ein Film von Carl-Ludwig Rettinger

Die „Rote Kapelle“ bezeichnet ein wichtiges Widerstandsnetz in Nazideutschland und gleichzeitig einen sowjetischen Spionagering in Paris/Brüssel. Im Gegensatz zur Weißen Rose und zum Stauffenberg-Kreis sind die WiderstandskämpferInnen der „Roten Kapelle“ lange Zeit als „Vaterlandsverräter“ denunziert worden. Während in der BRD ehemalige Gestapo-Leute die „Rote Kapelle“ als kommunistisches Spionagenetzwerk diskreditierten, vereinnahmte in der DDR, die Staatssicherheit das angeblich kommunistische Netzwerk für ihre Zwecke. So wurde das Andenken der „Roten Kapelle“ historisch verfälscht.

„Der Dokumentarfilm beschäftigt sich mit zentralen Akteuren des Widerstandsnetzwerks und Spionagerings „Rote Kapelle“ und deren verzerrtem filmischen Gedenken. Dafür werden Interviews mit Hinterbliebenen und Historikern, historisches Foto- und Filmmaterial und Ausschnitte aus zwei fiktionalen Aufbereitungen aus der ehemaligen DDR bzw. der Bundesrepublik zusammenmontiert, um so unterschiedliche Formen filmischer Geschichtsaufbereitung miteinander zu verbinden und dadurch zu reflektieren.“ (VisionKino)

Andreas Dresen erinnert in seinem neuen Film IN LIEBE, EURE HILDE an die Widerstandsgruppe Rote Kapelle.

Matinée So. 17. November um 12 Uhr

Mi. 20. November um 16.45 Uhr

TREASURE – Familie ist ein fremdes Land

Deutschland/Frankreich: 2024, Farbe, 110 Min., FSK: 12

Regie: Julia von Heinz

DarstellerInnen: Lena Dunham, Stephen Fry, Zbigniew Zamachowski

Kurz nach dem Fall des Eisernen Vorhangs reist die New Yorker Musik-Journalistin Ruth Rothwax in Begleitung ihres Vaters Edek nach Polen, um dem Vermächtnis ihrer jüdischen Familie auf den Grund zu gehen. Für Edek, einen Holocaust-Überlebenden, ist es die erste Reise zurück zu den Orten seiner Kindheit. Während Ruth entschlossen ist, die Traumata ihrer Eltern besser zu verstehen, will der stets vergnügte Edek die Vergangenheit ruhen lassen. So sabotiert er Ruths Pläne und sorgt dabei für mehr als nur eine unfreiwillig komische Situation. In dieser erlebnisreichen Woche decken die beiden alte Familiengeheimnisse auf. Aus ihrer brüchigen Beziehung wächst Liebe und tiefes Verständnis.

Mit der Verfilmung des Schlüsselromans „Zu viele Männer“ von Bestseller-Autorin Lily Brett legt die deutsche Filmemacherin und Drehbuchautorin Julia von Heinz ihre bislang ambitionierteste Arbeit vor.

Do. 28. und Fr. 29. November, jeweils um 18.45 Uhr

DIE ERMITTLUNG

Deutschland 2024, Farbe, 186 Min., FSK: ab 12

Regie: RP Kahl

DarstellerInnen: Rainer Bock, Clemens Schick, Berhard Schütz, Andreas Anke, Philipp Awdejew, Elisabeth Duda, Marc Fischer, Arno Frisch, Attila Borlan, Dorka, Gryllus u.a.

Mit der Verfilmung des gleichnamigen Theaterstücks von Peter Weiss inszeniert RP Kahl die Protokolle und Aufzeichnung aus dem ersten Frankfurter Auschwitzprozess für das große Kino. Dabei ermöglicht er durch einen klug reduzierten Einsatz der Mittel einen sachlichen und doch tief erschütternden Zugang zur Aufarbeitung der unfassbaren Verbrechen an der Menschlichkeit.

„Ein die ZuschauerInnen herausfordernder, in seinen reduzierten filmischen Ausdrucksformen jedoch adäquater und erinnerungskulturell bedeutsamer Versuch, über 60 Jahre nach Beginn des ersten Frankfurter Auschwitz-Prozesses und dem darauf fußenden Theaterstück von Peter Weiss die darin überlieferte Zeugenschaft auf die Kinoleinwand zu bringen. Bei entsprechender Veranstaltungsrahmung und Einbettung vermittelt RP Kahls Film über eine diskussionswerte Aussageform neue Zugangsmöglichkeiten zur deutschen Geschichte.“

Wegen Überlänge Eintritt 12 Euro, ermäßigt 11 Euro

Matinée So. 10. November um 11.30 Uhr

THE ZONE OF INTEREST

USA, UK, Polen 2023, Farbe, 104 Min., FSK: ab 12

Regie und Buch: Jonathan Glazer

nach dem Roman von Martin Amis

DarstellerInnen: Sandra Hüller, Christian Friedel, Ralph Herforth, Max Beck, Christopher Manavi, Marie Rosa Tietjen

Der Film verfolgt den Alltag einer reichen deutschen Familie, die in unmittelbarer Nähe von Auschwitz lebt. Der Kommandant und seine Frau genießen in ihrem prächtigen, von Gärten umgebenen Haus die Aussicht auf eine glänzende Zukunft, die auf dem von den Opfern des Holocaust gestohlenen Reichtum beruht, während Millionen von Juden aus ganz Europa direkt vor ihrer Haustür sterben.

Regisseur und Drehbuchautor Glazer ließ sich für den Film von dem gleichnamigen Buch des verstorbenen Autoren Martin Amis inspirieren. Sein Film beleuchtet die Schrecken des Holocaust aus der Perspektive von Rudolf und Hedwig Höss, dem Kommandanten von Auschwitz und seiner Familie, die in ihrem Bilderbuchheim Mauer an Mauer mit dem Vernichtungslager ein äußerst privilegiertes Leben führen.

In THE ZONE OF INTEREST vermittelt Regisseur Jonathan Glazer eindrucksvoll und mit scharfem Blick die Banalität des Bösen und das Grauen des Holocaust, ohne es explizit zu zeigen.

Matinée So. 24. November um 12 Uhr

Mi. 27. November um 16.30 Uhr

DER BUCHSPAZIERER

Deutschland 2024, Farbe, 98 Min., FSK: ab 6

Regie: Ngo The Chau

nach dem gleichnamigen Roman von Carsten Henn

DarstellerInnen: Christoph Maria Herbst, Ronald Zehrfeld, Maren Kroymann, Yuna Bennett, Edin Hasanovic

Tag für Tag steht Carl Kollhoff im Hinterzimmer eines Buchladens und schlägt sorgfältig Bücher in Papier ein, um sie zu den Stammkunden in der Stadt zu bringen. Bücher sind das größte Glück des wortkargen älteren Mannes, der ansonsten jeglichen Kontakt zu anderen Menschen scheut. Auf einem seiner Rundgänge heftet sich die neunjährige Schascha an seine Fersen. Widerwillig lässt sich Carl auf das Mädchen ein, das ihn fortan auf seinen Botengängen begleitet und ihn den Buchspazierer nennt. Schnell gewinnt Schascha auch die Herzen von Carls Stammkunden und wirbelt nicht nur deren Leben gehörig durcheinander, sondern bringt auch Carl dazu, aus seiner eigenen Welt auszubrechen.

Über das Buch ist auf buchserie.de zu lesen: „Dieses Buch bringt einen zum Lachen und zum Weinen. Es ist eine wunderschöne berührende Geschichte, die einen so schnell nicht wieder loslässt.“

Fr. 1. bis So. 3. November, täglich um 16.45 Uhr

Matinée So. 3. November um 12 Uhr

Mo. 4. bis Mi. 6. November,
täglich um 19 Uhr

HEAVEN STOOD STILL – MUSIK UND LENEN DES WILLY DEVILLE

USA 2022, Farbe, 87 Min.

Ein Dokumentarfilm von Larry Locke

Mit Willy DeVille, Ben E. King, Chris Frantz, Peter Wolf, uvm.

Willy DeVille war der berühmteste und oft selbstzerstörerische Frontmann und Songwriter der Band Mink DeVille. Seine kraftvolle Stimme und seine extravagante Bühnenpersönlichkeit zauberten abenteuerliche Streifzüge in die Musikrichtungen Rhythm and Blues, Cajun, Salsa, Mariachi und Tejano. Er war eine der originellsten und romantischsten Figuren der Rockära. Mit Hits wie SPANISH STROLL, HEY JOE und vielen anderen verkaufte er in Europa eine Million Platten. Für den Titelsong des Films PRINCESS BRIDE wurde er für einen Oscar nominiert.

Der Dokumentarfilm des Amerikaners Larry Locke portraitiert das Leben und die Musik eines einzigartigen Künstlers, der sowohl live als auch posthum viel zu wenig Anerkennung für seine einzigartige Position innerhalb der traditionellen amerikanischen Musik der 1970er, 1980er und 1990er erhalten hat.

DeVille begann seine Musikkarriere in der New Yorker CBGB-Punkszene der 1970er Jahre mit seiner Band Mink DeVille. Als Billy Borsely in der Fabrikstadt Stamford, Connecticut, geboren, hat er sich eine völlig einzigartige Identität geschaffen. Seine Liebe zu Musik und Filmen waren seine Inspiration und sein Weg hinaus in die Großstadt. Seine kraftvolle Singstimme und sich ständig weiterentwickelnde Bühnenfiguren beschworen abenteuerliche Streifzüge in Rhythm and Blues, Cajun, Salsa, Mariachi und Tejano-Musik. Mit seiner „Spanish-Americana“ war er eine der originellsten und romantischsten Figuren der Rock-Ära. DeVille hat in seiner 35-jährigen Karriere eine Million Platten in Europa verkauft, mit Hits wie Spanish Stroll, Hey Joe, You Better Move On, Demasiado Corazon. Für den Titelsong des Films „Princess Bride“ wurde er für einen Oscar nominiert.

Fr. 1. bis Mi. 6. November, täglich um 21 Uhr

MARIANENGRABEN

Luxemburg, Österreich, Italien 2023, Farbe, 86 Min., FSK: ab 12

Regie: Eileen Byrne

DarstellerInnen: Luna Wedler, Edgar Selge

Debütfilm von Eileen Byrne, basierend auf dem gleichnamigen Spiegel-Bestseller

MARIANENGRABEN von Jasmin Schreiber

Paula durchlebt eine tiefe Trauerphase, nachdem ihr kleiner Bruder Tim in Triest im Meer ertrunken ist.

Von Schuldgefühlen geplagt, scheint ihr Lebenswille erloschen. Als sie auf den alten Griesgram Helmut trifft, der die Urne seiner Ex-Frau nach Italien fahren will, sieht sie endlich wieder einen Hoffnungsschimmer:

Nach Triest fahren, an den Strand, an dem ihr Bruder gestorben ist. Nur dort wird sie sich ihm endlich

wieder nahe fühlen können. Während der abenteuerlichen Reise entwickelt sich mit Helmut eine unerwartete Freundschaft – und eine neue Lebensfreude erwacht.

Basierend auf dem gleichnamigen Roman von Bestsellerautorin Jasmin Schreiber, erzählt Regisseurin und Drehbuchautorin Eileen Byrne in MARIANENGRABEN eine zu Herz gehende Geschichte über den Tod und darüber am Leben zu bleiben. In ihrem bemerkenswerten Spielfilmdebüt vereint Byrne den bekannten deutschen Charakterdarsteller Edgar Selge und den Schweizer Shooting-Star Luna Wedler als ungleiches wie herzerwärmendes Duo vor der Kamera.

Do. 7. bis So. 10. November, täglich um 18.45 Uhr

Mo. 11. bis Mi. 12. November, täglich um 17 Uhr

FRAU AUS FREIHEIT

Polen /Schweden 2023, Farbe, 126 Min., FSK: ab 12

Regie: Małgorzata Szumowska & Michał Englert

DarstellerInnen: Małgorzata Hajewska, Joanna Kulig, Mateusz Więclawek, Bogumiła Bajor

Polen in den frühen 1980ern. Während das Land dem Kommunismus allmählich den Rücken kehrt und sich zu einem demokratischen Staat wandelt, sucht Aniela Wesoły in einer Kleinstadt ihre Freiheit als Frau. Schon während ihrer Kindheit und Jugend beginnt sie, sich anders zu fühlen. Ihre Umgebung reagiert mit Unverständnis und Verdrängung. Doch weder die Widerstände in ihrer Familie noch staatliche Repressionen können sie davon abhalten, endlich die Person zu werden, die sie schon immer war.

Vor dem Hintergrund der historischen Entwicklungen in Polen der letzten 50 Jahre erzählt FRAU AUS FREIHEIT von der Selbstermächtigung einer Frau. Der neue Filme von Małgorzata Szumowska und Michał Englert (33 Szenen aus dem Leben, Im Namen des..., Body) ist ein bewegend gespieltes Figurenporträt von epischer Wucht, das sich nicht vor gesellschaftlichen Themen scheut, die auch im Polen von heute noch höchste Brisanz haben. Der Film wurde im Wettbewerb von Venedig gefeiert und glaubt, ganz im Geiste des großen Regisseurs Andrzej Wajda daran, dass Kino die Kraft der Veränderung in sich trägt!

Do. 7. bis So. 10. November, täglich um 20.30 Uhr

Mi. 11. November um 21 Uhr

WEISHEIT DES GLÜCKS

Schweiz 2024, Farbe, 90 Min., FSK: ab 6

Regie: Barbara Miller und Philip Delaquis

WEISHEIT DES GLÜCKS ist ein berührendes, cineastisches Portrait der Gedankenwelt des Dalai Lama für unsere heutige Zeit. Im einem seiner letzten Auftritte auf der großen Leinwand wendet sich der unermüdliche Botschafter des Mitgefühls direkt an die ZuschauerInnen und nimmt sie mit auf eine Reise zur Quelle des Glücks.

Nach einem langen und bewegten Leben im Spannungsfeld zwischen jahrtausendealten tibetisch-buddhistischen Traditionen und der westlichen, globalisierten Gesellschaft betrachtet der Dalai Lama unsere heutige, moderne Welt mit ihren technischen und gesellschaftlichen Errungenschaften, die am Rande eines drohenden Klimakollaps um die Beendigung von Gewalt und Krieg kämpft.

Mit seinen Erfahrungen, seinem wachen Geist und seinem Humor skizziert der bald 90-Jährige Wege zu einem hoffnungsvollen und zufriedenen Leben und inspiriert uns über die persönliche Entfaltung hinaus, wie wir zu einer friedlichen, ökologisch sinnvollen Zukunft unseres Planeten beitragen können: Das Glück beginnt mit bedingungslosem Mitgefühl und liegt in unseren Händen.

Die schweizerisch-amerikanische Zusammenarbeit von Barbara Miller, Philip Delaquis, Manuel Bauer mit Oren Moverman und Richard Gere zeigt den Dalai Lama so menschlich, nahe und persönlich wie man ihn noch nie gesehen hat. Auch formal gehen die FilmemacherInnen neue Wege und verweben die Reflexionen des Dalai Lama mit bewegenden Aufnahmen unseres Planeten und noch nie gesehenem Archivaufnahmen zu einem hochaktuellen Portrait seines Denkens und seines Wissens.

In diesem Sinne ist WEISHEIT DES GLÜCKS kein Film über den Dalai Lama, sondern ein Zeugnis einer Welterfahrung, ein großes Werk der Hoffnung für alle Menschen.

Do. 14. bis So. 17. November, täglich um 17 Uhr

Mo. 18. bis Mi. 20. November, jeweils um 18.45 Uhr

NEUIGKEITEN AUS LAPPLAND – The Missile

Finnland, Estland 2024, Farbe, 119 Min., FSK: ab

Regie: Miia Tervo

DarstellerInnen: Oona Airola, Hannu-Pekka Björkman, Tommi Korpela

1984 im finnischen Lappland. Die alleinerziehende Mutter Niina demoliert aus Versehen das Panoramafenster der „Lappland News“. Der Chef des harmonieliebenden Käseblättchens lässt sich von ihr überreden, den Schaden mit selbstgeschriebenen Artikeln wieder auszugleichen – heitere Themen vorausgesetzt! Niina aber glaubt, an einer großen Story dran zu sein. Hat wirklich niemand außer ihr den ohrenbetäubenden Knall gehört? Als finnische Verteidigungskräfte in dem Dörfchen anrücken, verdichten sich die Hinweise, dass im Eis eine sowjetische Rakete abgestürzt ist. Die lethargischen Lappländer wollen von atomarer Angst aber nichts wissen. Doch Niina verwickelt sich in eine absurde Investigativ-Recherche, auf der die Wahrheit immer nur eine Raketenlänge entfernt ist.

Finnischer Feinsinn: Mit einer ganzen Armada irrwitziger Figuren und einer wundervoll unerschrockenen Protagonistin erzählt NEUIGKEITEN AUS LAPPLAND von der so berührenden wie urkomischen Reise einer Frau zu sich selbst. Eine schräge finnische Komödie, die die 1980er Jahre in ihrer ganzen Schönheit wieder auferstehen lässt.

Do. 14. bis So. 17. November, täglich um 18.45 Uhr

Mo. 18. bis Mi. 20. November, jeweils 20.30 Uhr (Mi. in OmU)

TANDEM – IN WELCHER SPRACHE TRÄUMST DU? – Langue étrangère

F / D / Bel 2024, Farbe, 105 Min., FSK: ab 12

Regie: Claire Burger, Léa Mysius

DarstellerInnen: Lilith Grasmug, Josefa Heinsius, Nina Hoss, Chiara Mastroianni, Jalal Altawil

Die 17-jährige Fanny aus Straßburg reist nach Leipzig, um die gleichaltrige Lena zu besuchen, die davon träumt, politische Aktivistin zu werden. Um Lenas Aufmerksamkeit zu gewinnen, erfindet die schüchterne Fanny ein aufregenderes Leben. Doch während zwischen den beiden eine zarte Freundschaft entsteht, zwingen die politischen und familiären Spannungen in Lenas Familie sowie die Herausforderungen in Fannys Leben in Straßburg die beiden, sich ihren eigenen Identitäten zu stellen. TANDEM – IN WELCHER SPRACHE TRÄUMST DU? ist eine einfühlsame Erzählung über die Annäherung zweier junger Frauen, die in einer komplexen, politisch aufgeladenen Gegenwart lernen, sich selbst und einander zu verstehen.

TANDEM ist eine einfühlsame Erzählung über Selbstfindung, Identität und die Macht der Wahrheit in einer komplexen, politisch aufgeladenen Gegenwart. Der Film zeigt die zarte Annäherung zweier junger Frauen, die sich selbst und einander verstehen lernen, die Herausforderungen ihrer Welten meistern und eine Verbindung schaffen, die über Worte hinausgeht.

„...ein eindringlicher, aber nie überzogener Film über zwei Teenager am Rande des Erwachsenwerdens, in einer Welt, in der die Wahrheit nicht immer ist, was sie zu sein scheint, und die Selbstfindung alles andere als einen leichten Prozess darstellt.“ (programm kino.de)

Do. 14. bis So. 17. November, täglich um 21 Uhr

Mo. 18. und Di. 19. November, jeweils um 16.45 Uhr

DIE FOTOGRAFIN – LEE

GB 2023, Farbe, 117 Min., FSK ab 12

Regie: Ellen Kuras

DarstellerInnen: Kate Winslet, Jude Law, Andrea Riseborough, Marion Cotillard, Josh O'Connor

Das ehemalige Fotomodell Lee Miller ist es leid, Objekt ihrer männlichen Kollegen zu sein und konzentriert sich auf ihre eigene Arbeit als Fotografin. Mitten im Krieg geht sie als Fotoreporterin an die Front nach Frankreich und dokumentiert gemeinsam mit ihrem Kollegen David E. Scherman über Monate die Schrecken des Zweiten Weltkriegs. Sie gehören zu den ersten Fotografen, die bei der Befreiung der Lager von Buchenwald und Dachau dabei sind. Lees Bilder werden zu den stärksten Zeugnissen jener entsetzlichen Verbrechen und brennen sich in die Geschichte ein - aber lassen auch Miller selbst bis an ihr Lebensende nicht mehr los.

„Für Kate Winslet ist der Film über die Fotografin Lee Miller ein Herzensprojekt, das sie über viele Jahre verfolgte und für das sie einen Teil ihres privaten Vermögens opferte. Der Einsatz hat sich gelohnt – Kate Winslet spielt die Hauptrolle zum Niederknien gut. Lee Miller gilt als eine der wichtigsten Fotografinnen des 20. Jahrhunderts. Sie war dabei, als die alliierten Truppen in der Normandie landeten und als das

Konzentrationslager Dachau befreit wurde. Mit ihrer Kamera fing sie die grausamen Folgen der Nazi Herrschaft ein, das Martyrium der KZ-Insassen, das Elend der Soldaten und der Zivilbevölkerung. Und die Hoffnung auf ein besseres Danach. Doch später sprach sie niemals darüber. Erst nach ihrem Tod fand ihr Sohn Tausende von Fotos und Negativen auf dem Dachboden. Der Film erzählt ihre Geschichte vom Partygirl zur Kriegsphotografin.“ (programmokino.de)

Fr. 22. bis So. 24. November, täglich um 16 Uhr

SHAMBHALA

Nepal, Frankreich, Norwegen, Hongkong, Türkei, Taiwan, USA, Katar 2024, Farbe, OmU, 150 Min., FSK: ab 12

Regie: Min Bahadur Bham

DarstellerInnen: Thinley Lhamo, Sonam Topden, Tenzin Dalha, Karma Wangyal Gurung, Karma Shakya
Die schwangere Pema lebt mit ihren drei Ehemännern in der höchstgelegenen Siedlung der Welt im nepalesischen Himalaya. Es ist einer der letzten Orte, an dem es noch die alte Tradition der Polyandrie gibt. Als ihr erster Ehemann Tashi auf der Handelsroute nach Lhasa verschwindet und das Gerücht umgeht, Pemas Kind wäre von einem fremden Mann, scheint das junge Glück in Gefahr. Zusammen mit ihrem zweiten Ehemann, dem Mönch Karma, begibt sich Pema in die unbarmherzige Wildnis auf die Suche nach ihrem geliebten Tashi. Ihre Reise führt zu einer spirituellen Selbstfindung und Befreiung, an deren Ziel Pemas wahre Bestimmung wartet: Shambhala. Wird sie das alte Königreich finden, in dem laut der Legende Mensch und Natur im Einklang mit dem Geist sind?

Es ist der erste nepalesische Film, der im Wettbewerb der Berlinale lief: Regisseur Min Bahadur Bham vermischt in SHAMBHALA meisterhaft Tradition und Moderne und bringt eine unbekannte Kultur sowie die beeindruckende Himalaya-Landschaft auf die Leinwand. Zugleich zeigt er mit Pema eine unverwechselbare, starke und moderne weibliche Hauptfigur.

"Eine verführerische Odyssee durch den Himalaya" (Screen International)

Fr. 22. bis So. 24. November, täglich um 18.45 Uhr

Mo. 25. und Di. 26. November, jeweils um 17 Uhr

DES TEUFELS BAD

Österreich / Deutschland 2024, Farbe, 123 Min., FSK: ab 16

Regie: Veronika Franz und Severin Fiala

DarstellerInnen: Anja Plaschg, David Scheid, Maria Hofstätter, Agnes Lampl, Lukas Walcher
Oberösterreich im Jahr 1750: Ein Karpfenteich reflektiert das Grau des Himmels. Ein tiefer, dunkler Wald schluckt das Sonnenlicht. Auf einem Hügel wird eine Hingerichtete zur Schau gestellt. Als Exempel. Als Warnung. Ein Omen? Die tiefreligiöse und hochsensible Agnes betrachtet die tote Frau mit Mitleid. Auch mit Sehnsucht, denn sie fühlt sich fremd in der Welt ihres Mannes Wolf, in die sie gerade eingeeiratet hat. Eine gefühlskalte Welt voller Arbeit, Verrichtungen und Erwartungen. Immer mehr zieht sich Agnes zurück. Immer enger wird ihr inneres Gefängnis, immer erdrückender ihre Melancholie. Eine Gewalttat scheint ihr bald der einzige Ausweg.

Veronika Franz und Severin Fiala entwerfen das abgründige Psychogramm einer Frau aus Fleisch und Knochen, Sehnen und Seele, gespielt von Anja Plaschg, die als Soap & Skin auch die Filmmusik komponiert hat. DES TEUFELS BAD gibt Frauen aus dem bäuerlichen Milieu, den Unsichtbaren und Ungehörten jener Zeit, eine Stimme und zeigt ihren harten Alltag, bestimmt von religiösen Dogmen und Tabus, die bis ins Heute wirken. Der Film basiert auf historischen Gerichtsprotokollen aus einem erschütternden, bisher unbeleuchteten Kapitel europäischer Geschichte.

Fr. 22. bis So. 24. November, täglich um 21 Uhr

Mo. 25. und Di. 26. November, jeweils um 19.45 Uhr

Mi. 27. November um 20.45 Uhr

Preview THE OTRUN

GB / D 2024, Farbe, 117 Min., OmU, FSK: ab 12

Regie: Nora Fingscheidt

DarstellerInnen: Saoirse Ronan, Paapa Essiedu, Stephen Dillane, Saskia Reeves, Nabil Elouahabi

Nach mehr als zehn Jahren kehrt Rona in ihre Heimat auf den entlegenen Orkneyinseln zurück. Während sie die einzigartige, raue Landschaft, in der sie aufgewachsen ist, wiederentdeckt, vermischen sich ihre Kindheitserinnerungen mit solchen aus der letzten, von Sucht geprägten Zeit. Ihr damaliger Aufbruch in die Stadt und die folgenden ausschweifenden Jahre in London mündeten in einem schmerzhaften Absturz. Doch nach und nach wird die Begegnung mit den verwunschenen, windgepeitschten Küsten der Inseln zu einer Chance auf ein neues Leben.

Nora Fingscheidts (Systemsprenger) Adaption von Amy Liptrots autobiografischem Bestseller blickt in erschütternden Rückblenden auf die Abwärtsspirale, die Rona in London durchlebt, und auf ihre Zeit in einem strengen Entzugsprogramm. Im Zentrum des Films steht jedoch ihre Befreiung von persönlichen Dämonen durch die Verbindung mit der Natur der Heimat ihrer Kindheit. (Berlinale)

Preview am 27. November um 18.30 Uhr

EMILIA PEREZ

Frankreich 2024, Farbe, 134 Min.

Regie: Jacques Audiard

DarstellerInnen: Zoe Saldaña, Karla Sofía Gascón, Selena Gomez, Adriana Paz

Die Anwältin Rita ist ein kleines Licht in einer großen Firma: überqualifiziert, aber unterrepräsentiert. Ihrer Intelligenz verdanken Drogendealer, Mörder und Kartellbosse die Freiheit. Im Blitzlichtgewitter sonnt sich hinterher ihr stets korrumpierbarer Chef. Eines Tages bietet sich ihr ein Ausweg: Kartellboss Manitas del Monte will mit ihrer Hilfe aus der Mafia-Welt aussteigen. Rita soll den Schlusstrich unter sein zweifelhaftes Lebenswerk ziehen, ein neues Leben für seine Frau Jessi und die Kinder organisieren und einen Plan umsetzen, den er seit Jahren im Verborgenen vorbereitet hat: sich voll und ganz in die Frau zu verwandeln, die er tief im Inneren schon immer war: EMILIA PÉREZ. Doch Manitas' Vergangenheit ist eine Geschichte, die nur ihren eigenen Regeln gehorcht, die wiederkehrt und sich mit aller Gewalt rächen wird.

Nichts weniger als eine einzigartige Kino-Offenbarung ist dieses epochale Meisterwerk mit grandioser Starbesetzung, das in Cannes mit gleich zwei Preisen ausgezeichnet wurde. Der mehrfach preisgekrönte Regisseur Jacques Audiard schreibt sich mit dieser formal revolutionären Geschichte über die absolute Freiheit der Selbsterfindung endgültig in die Geschichte ein. Eine grandiose Show voller Vitalität und Energie, die alle Sinne fesselt, in ihren Bann zieht und die Macht des Kinos so leidenschaftlich zelebriert wie noch nie.

Wegen Überlänge Eintritt 10, ermäßigt 9 Euro

Do. 28. und Fr. 29. November, jeweils um 21 Uhr (Do. in OmU)

Sa. 30. Nov. bis Mi. 4. Dezember, täglich um 18.30 Uhr

Do. 5. bis So. 8. Dezember, täglich um 21 Uhr (Do. in OmU)

ELEMENT OF CRIME in WENN ES DUNKEL UND KALT WIRD IN BERLIN

Deutschland 2024, Farbe, 93 Min., FSK: o. A.

Regie: Charly Hübner

Mit Sven Regener, Jakob Ilja, Richard Pappik und Maïke Rosa Vogel, Florian Horwath, Isolation Berlin, Von wegen Lisbeth, Steiner & Madlaina, Ansa Sauer mann

Dieser Film erzählt die Geschichte und Gegenwart einer ganz besonderen deutschen Band, die Geschichte von ELEMENT OF CRIME: Es geht um Musik, Freundschaft, eine Haltung zur Welt und um das Geheimnis, 40 Jahre Musik zusammen zu machen. ELEMENT OF CRIME wurde 1985 gegründet und ist seitdem aus der deutschen Musiklandschaft nicht mehr wegzudenken. Sie gilt als die bekannteste unbekannteste oder die unbekannteste bekannte Band des deutschen Sprachraums. Was sind das für Künstler? Wie wurden sie zu dem, was sie sind? Regisseur Charly Hübner geht diesen Fragen mit viel Feingefühl nach. Er folgt der Band auf einer Tournee durch Berlin, die eigens für diesen Film organisiert wurde, und führt uns zu Orten, die stellvertretend für die Entwicklung der Band stehen. Wir sehen die Mauerstadt Berlin, erfahren von den wichtigsten Weggefährten, von New York, John Cale, London, Düsseldorf, Ata Tak, dem Ende der Neuen Deutschen Welle und dem Anfang von ELEMENT OF CRIME. Nie nostalgisch, nie klingt er nach der guten alten Zeit. Dafür ist die Band viel zu lebendig – im Grunde auf dem Höhepunkt ihres Schaffens.

So. 1. bis Mi. 4. Dezember, täglich um 21 Uhr

CRANKO

Deutschland 2024, Farbe, 134 Min., FSK: ab

Regie: Joachim A. Lang

DarstellerInnen: Sam Riley, Max Schimmelpfennig, Lucas Gregorowicz, Hanns Zischler

Stuttgart 1960 – als der Choreograph John Cranko mit dem Flugzeug landet, ahnt er nicht, dass dieser Moment sein Leben verändern wird. Er soll am Stuttgarter Ballett als Gast choreographieren. In London, wo er aufgrund seiner Homosexualität zahlreiche Demütigungen bis hin zu einem Arbeitsverbot ertragen musste, hält ihn nichts mehr. In der beschaulichen Stadt erholt sich John Cranko von den erniedrigenden Erfahrungen, niemand scheint sich an seinem unkonventionellen Lebensstil zu stören. Er wird nach kurzer Zeit Ballettdirektor, Liebling des Publikums, gibt sich seiner Kunst und einem berauschten Lebensstil hin, hat Affären, durchleidet private Rückschläge und tiefe Krisen, führt sein Büro in der Theater-Kantine und bezeichnet seine Compagnie als ‚seine Kinder‘. Der rasante und steile Aufstieg bis zur Weltspitze, das „Stuttgarter Ballettwunder“, machen John Cranko zu einem Superstar seiner Zeit. Angetrieben von der Besessenheit und Leidenschaft für seine Arbeit ist John Cranko immer auf der Suche nach Perfektion. Am Höhepunkt seiner Karriere stirbt er, unerwartet und viel zu jung, auf dem Rückflug von einer Tournee seiner Compagnie aus den USA, inmitten seiner Tänzer:innen, die mit ihm an Bord waren.

„...der Film setzt in den Sechzigerjahren ein, als der Choreograph John Cranko wegen seiner Homosexualität England verließ und nach Stuttgart kam, um das dortige Ballett zu Weltruhm zu führen. Brillant in der Hauptrolle: Sam Riley.“ (programmokino.de)

Wegen Überlänge Eintritt 10 Euro, ermäßigt 9 Euro

Sa. 30. Nov. bis Mi. 4. Dezember, täglich um 16 Uhr

Kinderprogramm

KALEIDOSKOP Kindertheaterfestival 2024

Das Ensemble Hennermanns Horde spielt GEHEIMLICH

Eine Performance mit Tanz und Musik für Kinder von 4 bis 9 Jahre

Geheimnisse sind spannend, kribbeln und machen Spaß. Ein Geheimnis ist etwas Tolles, Großes, Einmaliges. Man behält sie für sich, sie sind ja geheim, oder man teilt sie mit jemandem Besonderem. Man vertraut darauf, dass diese Person es nicht weitererzählt. Wenn das Vertrauen allerdings gebrochen wird, dann hat dies meist Folgen. Es gibt auch Geheimnisse, die keinen Spaß machen, die drücken, die man am liebsten nicht für sich behalten will, wie geht man damit um?

Die Tänzerin Danique de Bont und die Schauspielerin Magdalena Wiedenhofer haben nicht nur ein großes gemeinsames Geheimnis, sondern auch viele kleine eigene. Sie bleiben neugierig, können die Spannung kaum beherrschen, suchen nach Geheimorten, sprechen in Geheimsprache, überraschen sich heimlich immer wieder und ob sie dann doch mit dem Geheimnis rausplatzen, ist geheim und wird hier nicht verraten!

Jury-Begründung Das Tanztheater von Hennermanns Horde ist eine faszinierende Darbietung, in der zwei Frauen durch ihre Bewegungen ein Geheimnis mit sich tragen. Das Geheimnis versteckt sich mal in der Jacke einer Tänzerin, mal in der Hosentasche der anderen, und erschafft so ein hypnotisierendes Zusammenspiel zwischen Verborgtheit und Enthüllung auf der Bühne. Lustvoll, witzig und bewegungsreich!

Tanz und Spiel: Danique de Bont und Magdalena Wiedenhofer

Eintritt Erwachsene 10 Euro, Kinder 6 Euro

Reservierungen im Kino Traumstern und online bei www.kuenstLich-ev.de

Sonntag, 1. Dezember um 14.30 Uhr im Kino Traumstern

FUCHS UND HASE RETTEN DEN WALD

Niederlande, Belgien, Luxemburg 2024, Farbe 70 Min., Animation, FSK: o. A.

Regie: Mascha Halberstadt

Fuchs, Hase und Eule sind beste Freunde. Zusammen mit dem Wildschwein, der Robbe, dem Pinguin und der Meerjungfrau schmeißen sie eine bunte Party mit köstlichem, selbstgebackenem Kuchen und mega langer Wasserrutsche. Während später alle schlafen, bemerkt die ängstliche Eule bei ihrer Nachtwache ein seltsames Plätschern. Und Rinnsale, die die Waldlichtung ihres Zuhauses langsam fluten. Eule folgt dem seltsamen Geräusch und gelangt zu einem riesigen Staudamm. Er ist das Werk eines bauwütigen und sehr starken Bibers, der zwar großartige Spielsachen, aber keine Freunde hat. Mitten im See hat er einen gigantischen Freizeitpark gebaut und möchte nun endlich von Eule hören, wie toll er und seine Biber-Arbeit sind. Als

Fuchs und Hase am nächsten Morgen bemerken, dass Eule fort ist und ihr Zuhause untergehen könnte, starten sie eine rasante Rettungsaktion. Zum Glück können sie auf ihre Freunde Wildschwein, Pinguin, Robbe und Meerjungfrau zählen. Gemeinsam bestehen sie ein unglaubliches Abenteuer, überlisten sogar die fiesen Ratten auf ihrem Motorboot und finden heraus, warum eigentlich ein selbstgebackener Kuchen so verdammt lecker ist.

„Ein niedlicher und dabei angemessen actionreicher Film, der seine umjubelte Premiere auf der Berlinale 2024 in der Sektion Generation feiern konnte. Genau das Richtige für die jüngsten Kinogäste!“ (programmokino.de)

Frei ohne Altersbeschränkung, empfohlen ab 6 Jahren.

Fr. 1. bis So. 3. November, täglich um 15 Uhr

BLEIB AM BALL – EGAL WAS KOMMT

Niederlande / Deutschland 2022, Farbe, 89 Min., FSK: ab 6

Regie: Camiel Schouwenaar

Buch: Job Tichelman, Camiel Schouwenaar

DarstellerInnen: Maik Cillekens, Anouar Kasmi, Kailani Busker

Der elfjährige Dylan und sein bester Freund Youssef sind große Fußball-Talente und träumen davon, eines Tages Profis zu werden. Doch dann wird Dylans Leben von einem Moment auf den anderen aus der Bahn geworfen. Der Traum von der sportlichen Karriere scheint für immer ausgeträumt.

Aber seine Freunde – und vor allem Dylan selbst – finden sich nicht einfach damit ab, sondern kämpfen dafür, dass er trotzdem an dem großen Turnier, das der Freestyle-Fußballstar Touzani veranstaltet, teilnehmen kann. Und dass er sich in die Skaterin Maya aus seiner Klasse verliebt hat, motiviert ihn nur noch mehr...

„Ein gelungener Film, längst nicht nur für Kinder, der sich mit der Frage beschäftigt, was bleibt, wenn der große Traum endet und was zu tun ist, um ihn in irgendeiner Form doch noch erleben zu können.“ (programmokino.de)

Freigegeben ab 6, empfohlen ab 10 Jahren.

Sa. 9. und So. 10. November, jeweils um 15 Uhr

DAS GEHEIMNIS DER PERLIMPS

Brasilien 2022, Farbe, 80 Min., Animation, FSK: ab 6

Regie: Alê Abreu

Das Geheimnis der Perlimps entführt uns in eine magische Welt, in der zwei Geheimagenten aus verfeindeten Reichen gemeinsam auf eine abenteuerliche Reise gehen. Auf der Suche nach den mysteriösen Perlimps entdecken Claé und Bruô nicht nur den Schlüssel zum Frieden, sondern auch die Kraft der Freundschaft und Zusammenarbeit in einer Welt voller Konflikte. Ein visuell atemberaubender Film für Jung und Alt, der die Grenzen der kindlichen Fantasie auslotet. (visionkino)

„...die Geschichte zweier Gegner (...), die gemeinsam arbeiten müssen, um die geheimnisvollen Perlimps zu beschützen. Der Film ist von immenser Farbenpracht und erzählt eine vom Ökogedanken getragene Fabel, die einfach zauberhaft ist.“ (programmokino.de)

Freigegeben ab 6, empfohlen ab 8 Jahren.

Sa. 16. und So. 17. November, jeweils um 15 Uhr

PETTERSSON und FINDUS MITMACHKINO

Deutschland 2024, Farbe, 59 Min., FSK: o. A.

Regie: Benjamin Lorenzo, Dirk Hampel, Mirko Drilling

Der alte Pettersson und sein Kater Findus sind zurück auf der großen Leinwand! Im Mitmachkino erleben sie auf ihrem Bauernhof am Rande eines kleinen Dorfes irgendwo in Schweden fünf lustige und spannende Abenteuer! Ein Kinospaß zum Mitsingen, Mittanzen, Mitlachen!

Mit der Goldenen Spatz prämierten Folge „Die tote Elster“ sowie 4 weiteren Geschichten, 2 Mittanzstücke und viel direkte Ansprache von der großen Leinwand!

Freigegeben ohne Altersbeschränkung, empfohlen ab 5 Jahren.

Sa. 23. und So. 24. November, jeweils um 14.30 Uhr

CHECKER TOBI und DAS GEHEIMNIS UNSERES PLANETEN

Deutschland 2018, Farbe, 106 Min., FSK: o. A.

Regie: Martin Tischner

Mit Tobias Krell

Das größte Abenteuer seines Lebens beginnt für Checker Tobi auf einem Piratenschiff mitten im Meer. Dort entdeckt er eine Flaschenpost, in der ein Rätsel steckt. Wenn er es löst, wird er das Geheimnis unseres Planeten lüften. Eine aufregende Schnitzeljagd um die Erde beginnt! Tobi klettert auf den Krater eines feuerspeienden Vulkans, taucht mit Seedrachen im Pazifik, erkundet mit Klimaforschern die einsamsten Gegenden der Arktis und landet ausgerechnet in der trockensten Zeit des Jahres in Indien. In Mumbai wird er zum Bollywoodstar, ehe der Monsun die Megametropole verwandelt. Schließlich checkt Tobi, dass er des Rätsels Lösung während seiner ganzen Reise vor Augen hatte.

Der KiKA-Held vieler Kinder erobert endlich die große Leinwand. Der Kinofilm CHECKER TOBI UND DAS GEHEIMNIS UNSERES PLANETEN ist noch lustiger, spannender und emotionaler als Tobis TV-Reportagen. Ein Abenteuerfilm für die ganze Familie!

Frei ohne Altersbeschränkung, empfohlen ab 6 Jahren.

Fr. 29. November um 14.30 Uhr und Sa. 30. November um 14 Uhr